



INFORMATIONSKREIS AUFNAHMEMEDIEN

FRÜHER: INFORMATIONSKREIS MAGNETBAND

Informationskreis AufnahmeMedien • Hauptstr. 474 • 53639 Königswinter

EU-Kommission
Generaldirektion
Informationsgesellschaft u. Medien
Referat: Audiovisuelle Politik u. Medienpolitik

Hauptstr. 474
53639 Königswinter

Tel.: 02223-900499

Fax: 02223-900496

E-Mail:
jaschek@informationskreis.com

Email-Adresse: avpolicy@ec.europa.eu

29.02.2008 J/kn

Kreative Online-Inhalte: Politische u. rechtliche Fragen für die Konsultation
hier: Gebietsübergreifende Lizenzierung - zu Fragen 6-8

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Informationskreis AufnahmeMedien (IM) vertritt in Deutschland die Interessen von Speichermedienhersteller im Zusammenhang mit Urheberabgaben für die Privatkopie. Die im Informationskreis zusammengeschlossenen Firmen haben für ihre Produkte, die in den meisten EU-Mitgliedsstaaten mit einer Urheberabgabe belastet werden, täglich die Probleme mit der Frage von grenzüberschreitenden Lizenzierung auf dem Gebiet des Urheberrechts zu tun. Die Urheberabgaben werden in jedem Mitgliedsland anders geregelt. Nicht nur dass jedes Mitgliedsland andere Vergütungssätze hat, auch sind unterschiedliche Produkte belastet. Nur in den Mitgliedsstaaten Großbritannien, Irland, Luxemburg sind bisher keine Vergütungssätze eingeführt worden. Sollten Sie eine Übersicht über die verschiedenen Vergütungssätze im EU-Binnenmarkt nicht kennen, sind wir gerne bereit, diese Ihnen zur Verfügung zu stellen.

Das führt dazu, dass die betroffenen Produkte im freien Warenverkehr des Binnenmarkts von erheblichen Wettbewerbsproblemen betroffen sind, weil Umgehungspraktiken zur Vermeidung der teilweise sehr hohen gesetzlichen Lizenzen in einzelnen Mitgliedsstaaten Maßstab für den Warenverkehr geworden sind. So beklagen die Firmen Absatzverluste ihrer Markenprodukte, weil der Handel sich systematisch auf Umgehungsgeschäfte neben dem grenzüberschreitenden Internethandel darauf eingestellt hat, die vergütungspflichtigen Produkte möglichst ohne Urhebervergütungen zu verkaufen. Es hat sich gezeigt, dass die Verwertungsgesellschaften in allen Mitgliedsstaaten nicht in der Lage sind, ihre gesetzlichen Vergütungsansprüche für die Privatkopie durchzusetzen. Einerseits ist also der Warenverkehr der betroffenen Produkte

Der INFORMATIONSKREIS AUFNAHMEMEDIEN ist ein Zusammenschluss der Firmen
Bestmedia, Dexxon, Fuji, Imation, Intenso, KODAK, Maxell, Medion, Panasonic, Philips, RME, SK, Sony, Verbatim
für analoge und digitale Speichermedien

Vorsitzender: Rainald Ludewig
Geschäftsführerin: RAIN Christamaria Jaschek

gestört, andererseits erhalten die Urheber durch die Verwertungsgesellschaften nicht ihre gesetzlichen Urhebervergütungsansprüche. In besonderem Maße sind davon die Urheber von audiovisuellen Werken betroffen.

Die Verwertungsgesellschaften sind in allen betroffenen Mitgliedsstaaten nicht in der Lage, flächendeckend den Markt zu kontrollieren, um sicherzustellen, dass alle Marktteilnehmer, ihren gesetzlichen Vergütungspflichten nachkommen. Benachteiligt dabei sind die Gesamtvertragspartner, die überwiegend Gesamtverträge mit den Verwertungsgesellschaften haben, um die Abwicklung der gesetzlichen Zahlungsverpflichtungen zu regeln. Außenseiter dagegen können fast überall sicher sein, dass die Verwertungsgesellschaften sich nicht bei ihnen melden werden, um ihre Ansprüche durchzusetzen. Gerade die Vielzahl von unterschiedlichen Vergütungssätzen für Speichermedien macht daher eine Harmonisierung der gesetzlichen Pauschalvergütungen notwendig.

Die urheberrechtlichen Pauschalvergütungen müssten eigentlich ein Auslaufmodell sein, denn inzwischen sind die Urheber in der Lage, Lizenzen unmittelbar beim tatsächlichen Nutzer geltend zu machen und leistungsgerecht abzurechnen. Kreative Online-Inhalte sind von den Rechteinhabern und Rechteinhabern kontrollierbar und im Binnenmarkt müssten endlich auch die Verwertungsgesellschaften ein System der zentralen Lizenzierung etablieren. Dies macht die digitale Welt in der Informationsgesellschaft möglich. Tatsächlich existiert bereits eine Vielzahl von Geschäftsmodellen, die sich täglich weiter entwickeln und direkte Abrechnung ermöglichen. Daneben stellen die Rechteinhaber immer häufiger ihre Werke auch ins Internet und geben auch ihre Einwilligung zu kostenlosem Downloaden. Diese Entscheidung ist freiwillig. Dafür darf die Pauschalvergütung auf Speichermedien nicht von den Herstellern verlangt werden. Dies kann nicht sein, denn es würde zu einem Zwangssponsoring für ein bestimmtes Marketingkonzept führen. Das World Wide Web macht daher zentrale Lizenzierungen auf allen Ebenen notwendig, auch für die audio-visuelle Verbreitung der Werke.

Neue Geschäftsmodelle oder neue Marktchancen sollen nicht im Kern erstickt werden können, weil Einzelne dadurch eventuelle Nachteile in Kauf nehmen müssen, weil sie an Besitzständen festhalten oder weil sie eine Marktentwicklung falsch einschätzen, wie dies bei der etablierten Musikindustrie jahrelang der Fall war. Neue Produkte erfordern neue Märkte, aber auch neue Marktstrukturen, um Marktchancen ausnutzen zu können. Einengende Regelungen sind geeignet neue kreative Produkte und deren Marktchancen im Keim zu ersticken und Querdenker als Nestbeschmutzer und Rechtsbrecher abzustempeln. Es kommt auch nicht darauf an, ob DRM-Systeme total sicher sind und nicht umgangen werden können. Das wird es für Profi-Hacker nie geben. Es kommt darauf an, dass zu angemessenen Marktbedingungen Produkte angeboten werden, die sich dann im Wettbewerb behaupten müssen und können.

Daher sollte die Kommission weiterhin die Rechtsharmonisierung fördern, aber die bestehenden rechtlichen Instrumente zu Urheberrechtsverletzungen nicht ausweiten. Je mehr gesetzliche Regelungen geschaffen werden, desto mehr werden entstehende Online-Produkte behindert, weil unliebsame Konkurrenz damit auch systematisch ausgeschaltet werden kann. Denn alles soll erlaubt sein, was nicht ausdrücklich verboten ist. Je umfassender die Verbote, desto begrenzter sind kreative Angebote zu schaffen. Die grenzüberschreitende Lizenzierung ist daher ein wichtiger Motor gegen Urheberrechtsverletzungen.

Mit freundlichen Grüßen



Christamaria Jaschek
-Geschäftsführerin-